

Verlag von Carl Graeser in Wien.  
[16595]

Soeben erschien:

Ein  
**Herbstausflug nach Siebenbürgen.**

Von Dr. Wilhelm Bauer.

8°. Eleg. broschiert 1 M ord. mit 25%,  
gegen bar 33½% und 7/6 Expre.

Dieses elegant ausgestattete und reich  
illustrierte Schriftchen reflektiert auch auf  
die politischen Verhältnisse in Ungarn-Sieben-  
bürgen und erweist sich besonders in Deutsch-  
land als sehr abnahmefähig.

Ich sende nur auf Verlangen.

Carl Graeser in Wien.

[16596] Soeben erschien und wurde auf  
Grund der eingegangenen Bestellungen ver-  
sandt:

**Gesammelte Arbeiten**

VON

**Dr. Ernst Schweninge,**

Prof. an d. Univ. Berlin, dirig. Arzt an d.  
K. Charité, a. o. Mitglied d. Kaiserl. Gesund-  
heitsamtes.

I. Band.

VI, 309 Seiten. Mit Illustrationen.

Preis 10 M ord.

Mit 25% Rabatt!

Berlin NW., Charitéstraße 6,  
Ende März 1886.

Fischer's medicin. Buchhdlg.  
H. Kornfeld.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**  
in Brüssel.

[16697]

Soeben erschien:

**Revue de droit international  
et de législation comparée.**

Tome XVIII. — 1886. — No. 1.

Preis pro Jahrgang: 18 fr. ord.

Der frühere Minister des Innern, Herr  
Rolin-Jacquemyns, ist wieder in die Redak-  
tion eingetreten und hat die Leitung der  
Revue übernommen.

Wir bitten nur fest zu verlangen.

Brüssel, 20. März 1886.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

**Künftig erscheinende Bücher.**

[16598] Demnächst erscheint:

**Neue holländische Sprachlehre,** von Dr.

Fr. Ahn. 19. Aufl. Brosch. 1 M 60 s.;

geb. 1 M 95 s. ord.

Leipzig, 28. März 1886.

Ahn's Verlag (Ad. Lesimple.)

NB. Bitte wiederholt, Verwechslungen  
mit Alb. Ahn in Köln zu vermeiden.

**Neues vom Verfasser der „Saxo-Saxonen“.**

[16599]

In unserem Verlage erscheint Ende April:

**Gelschen auf der Universität.**

Vom Verfasser der

„Saxo-Saxonen“.

Ein hocheleganter Band. Preis brosch. 2 M; in Leinwand geb. mit Goldschnitt 3 M.

— Auslieferung nur bei Herrn R. F. Koehler in Leipzig. —

In diesen liebenswürdig satirischen Universitätsmemoiren einer jungen Dame be-  
leuchtet der Verfasser der Saxo-Saxonen das deutsche Studentenleben und alle seine  
Eigentümlichkeiten vom Gesichtspunkte der „höheren Tochter“. — Der enorme Erfolg der  
„Saxo-Saxonen“, die in kurzer Zeit 16 Auflagen erlebten, ist Ihnen bekannt; der Absatz-  
kreis des obigen, im selben korpsstudentischen Sinne geschriebenen Buches wird ein noch  
größerer sein. Es wird nicht nur unter Studenten, „alten Herren“ und in allen Univer-  
sitätskreisen seiner Tendenz wegen zahlreiche Käufer finden, sondern, da es ein ungemein  
lebhaftes Gesamtbild des deutschen Universitätslebens bietet, namentlich in den Familien  
der Studierenden mit Interesse aufgenommen werden; es ist ein für das gesamte lesende  
Publikum geeignetes, humoristisches Geschenkbuch von reizvollster Eigenart. Namentlich  
werden auch Damen das bei aller Realistik streng decente Buch mit Vergnügen lesen. Die  
Ausstattung ist eine hochelegante und gediegene.

In Rechnung mit 25% und 13/12, bar mit 33½% und 7/6.

1 Probeexemplar bar mit 40%.

A condition bei gleichzeitiger Bestellung in feste Rechnung.

Hochachtungsvoll

Bremen, März 1886.

Carl Mocco's Verlag.

**Nur hier angezeigt!**

[16600]

In Kürze liegt mit Ausgabe des letzten Heftes vollständig vor:

**Wörterbuch**

der

**philosophischen Grundbegriffe**

von

Lic. Dr. Fr. Kirchner.

Brosch 4 M; geb. in dauerhaften Hbfrzbd. 5 M 20 s.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses vortreffliche Hilfsbuch beim Studium  
der Philosophie und Ihr Augenmerk namentlich auf Studierende, Lehrer, Geistliche und  
Freunde der Philosophie zu richten. Gebunden nur fest.

Die Schlusslieferung wird nach den bis jetzt eingelaufenen Bestellungen expediert.

Ferner wird erscheinen:

**Druskowitj, Dr. G., moderne Versuche eines Religionserfasses.** Ein philo-  
sophischer Essay. Brosch. 1 M 20 s.

Der geistvolle Verfasser von „B. B. Shelley“ und „Drei englische Dichterinnen“  
unterzieht hier die Bestrebungen eines Comte, Feuerbach, Nietzsche, Dühring, Duboc, Salter  
u. s. w. einer Kritik in freisinnigem Geiste.

Auch hierfür erbitte Ihre thätige Verwendung; das Publikum dafür ist ein großes.

Ich versende nur auf Verlangen.

Heidelberg, März 1886.

Georg Weiß, Verlag.